

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

22.5.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 22. Mai 1893.

II. Quartal. **72.** Abonnements-Vorstellung.

Bei festlich erleuchtetem Hause:

Zum Gedächtniß der vor 40 Jahren erfolgten Einweihung des Großh. Hoftheaters.

Ouverture „Zur Weihe des Hauses“

von L. van Beethoven.

Fest- Prolog

von A. von Freydrorf, gesprochen von Fräulein Nerson.

In neuer Ausstattung und neu einstudirt:

Die Jungfrau von Orleans.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Friedrich Schiller.

Regie: Director Handke.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	*)	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Mark.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Rachel-Bender.	Johanna,	Frau Höcker.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräulein Nerson.	Margot, } seine Töchter	Fräulein Schwarz.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Lange.	Louison, }	Frau Weiß 1.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Waldeck.	Raimond, } deren Freier	Herr Benedict.
La Hire, } königliche Offiziere	Herr Brehm.	Etienne, }	Herr Hunzler.
Duchatel, }	Herr Kempf.	Glaude Marie, }	Herr Ulrich.
Erzbischof von Rheims	Herr Meiff.	Bertrand, ein Landmann	Herr Hallego.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Bösch.	Ein Köhler	Herr Ludwig.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Schilling.	Sein Weib	Frau Schmidt.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Wassermann.	Sein Bube	Anna Gschlinger.
Lionel, } englische Anführer	Herr Höcker.	Ein Page des Königs	Fräulein Ludwig.
Faustolf, }	Herr Schuhmann.	Erster	Herr M. Bayer.
Montgomery	Herr B. Beyer.	Zweiter	Herr Böschinger.
Ein englischer Herold	Herr Jörnig.	Dritter	Herr J. Weiß.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Nebe.	Vierter	Herr J. Weiß.

Französische, englische und burgundische Ritter und Soldaten. Geistlichkeit. Hofherren und Damen. Pagen. Marzschälle. Herolde. Königliche Kronbediente und Trabanten. Magistratspersonen. Volk.

Die Handlung geht an verschiedenen Orten in Frankreich im Jahre 1430 vor.

Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Kostüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Schilling angefertigt.

*) Karl der Siebente: Herr Strobl, vom Stadttheater in Reichenberg, als Gast.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr. — Kasse-Gröffnung: fünf Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Große Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 7 M. — Pf.	Balkon-Logen	I. Abth. 6 M. — Pf.	Logen III. Rang	I. Abth. 3 M. — Pf.
	II. " 6 M. — Pf.		II. " 5 M. — Pf.		II. " 2 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	I. " 5 M. — Pf.	Parterre-Logen	I. " 4 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz	3 M. 50 Pf.
	II. " 4 M. 50 Pf.		II. " 3 M. 50 Pf.	Parterre-Stehplatz	2 M. 50 Pf.
Parterre-Fremdenloge	I. " 5 M. — Pf.	Sperrsitze	I. " 4 M. 50 Pf.	III. Rang Seite	1 M. 50 Pf.
	II. " 4 M. 50 Pf.		II. " 4 M. — Pf.	IV. Rang Mitte	1 M. — Pf.
Logen I. Rang	I. " 6 M. — Pf.	Logen II. Rang	I. " 3 M. 50 Pf.	IV. Rang Seite	— M. 80 Pf.
	II. " 5 M. — Pf.		II. " 3 M. — Pf.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen. Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3 bis 4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt. **Vormerkungen** wollen gesl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet. Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 23. Mai 1893. III. Quartal. **73.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Es hat so sollen sein.** Lustspiel in einem Akt von Hans Hopfen. Zum ersten Male: **Fürst und Sänger.** Oper in einem Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Komponisten in Versen ausgeführt von J. B. Widmann. Musik von Felix Mottl.

Donnerstag, den 24. Mai 1893. III. Quartal. **74.** Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte. Oper in zwei Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Papageno: Herr Bertram, vom Kroll'schen Theater in Berlin, als Gast.

Donnerstag, den 24. Mai 1893. **Theater in Baden.** Dritte Vorstellung außer Abonnement.

Der Damentrieg. Lustspiel in drei Akten nach Scribe und Legouvé; übersezt von Laube.

Heinrich von Flavignoul: Herr Strobl, vom Stadttheater in Reichenberg, als Gast.